

Pressemitteilung
15. Januar 2026

Fünf Schwerpunkte, ein Ziel: Gestaltung für die Zukunft der Region

Die World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 gliedert ihr Jahresprogramm in fünf thematische Schwerpunkte. Diese konzentrieren sich jeweils auf bestimmte Monate und bilden so einen roten Faden durch das WDC-Jahr 2026.

1. Lebensräume gemeinsam gestalten

(Bauen & Wohnen, Mobilität, Nachhaltigkeit & Klima, Öffentlicher Raum & Stadtentwicklung, Beteiligung, Inklusion, Gesundheit)
– Februar, März, Mai –

Wie wir wohnen, bauen und uns fortbewegen, prägt unser Leben. Nachhaltigkeit, Klimaschutz, technologische Innovation und soziale Teilhabe bestimmen diese Entwicklung maßgeblich. Die WDC 2026 zeigt, wie klimaangepasstes Bauen, modulare Wohnformen und zirkuläre Architektur mit zukunftsfähiger Mobilität zusammenspielen – von Elektromobilität über Sharing bis hin zu vernetzten Infrastrukturen. Gleichzeitig entstehen neue öffentliche Räume und Beteiligungsformate wie gemeinsames Kochen oder Gärtnern, die Begegnung ermöglichen und Teilhabe stärken. Im Fokus steht die Frage, wie Design Natur in die Stadt zurückholt, nachhaltiges Handeln erleichtert und Technologie verantwortungsvoll einsetzt – für eine gemeinsame resiliente und inklusive Zukunft.

2. Lernen neu denken, Gestaltung erforschen

(Bildung, Schule, Wissenschaft & Forschung)
– April, Juli –

Bildung bedeutet mehr als Wissen zu vermitteln. Sie befähigt uns, unsere Umwelt bewusst, kreativ und verantwortungsvoll zu gestalten. Design spielt dabei eine zentrale Rolle: Es verändert, wie wir lernen – in Schulen, Hochschulen oder auch außerhalb institutioneller Räume. Neue Lernräume, Methoden und Werkzeuge fördern Neugier, Zusammenarbeit und eigenständiges Denken – von Kindern über Jugendliche bis zu lebenslang Lernenden. Designer:innen und Expert:innen bringen Wissen direkt zu den Menschen; Stadtplätze, Pavillons oder Exkursionen werden zu Lernorten. Eigenformate wie der WDC-Pavillon oder der WDC-Campus mit etwa 40 Hochschulen aus Region und nationalen wie internationalen Partnerstädten

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



wdc2026.org

schaffen Labor, Ausstellung, Werkstatt und Diskursraum zugleich – und machen Bildung zum Motor für eine erlebenswerte Gegenwart und Zukunft.

3. Kreisläufe der Zukunft: Design, Handwerk und Industrie

(Handwerk, Industrie, Konsum, Arbeit)

– Juni –

Design und Gestaltung sind zentrale Treiber für Industrie und Wirtschaft. Statt immer neue Produkte zu schaffen, rückt verantwortungsvoller Konsum, Wiederverwendung und Recycling in den Vordergrund. Konzepte wie Cradle-to-Cradle und neue Verfahren der Kreislaufwirtschaft zeigen, wie Gestaltung ökologische Verantwortung und wirtschaftlichen Erfolg verbinden kann.

Im Juni macht die *Open - Design Week Frankfurt RheinMain* sichtbar, wie viel Veränderungskraft in Designprozessen steckt. Zehn Tage lang wird die Region zur internationalen Bühne für Gestaltung. Agenturen, Studios, Handwerksbetriebe, junge Talente, aber auch mittlere und große Unternehmen öffnen ihre Räume und geben Einblick in ihre Arbeit – mit Fokus auf regionale Ideen, branchenübergreifende Netzwerke und Zusammenarbeit in Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden und Darmstadt.

4. Mit allen Sinnen

(Kultur, Medien, Digitalisierung, Sport)

– August, September –

Durch Bewegung, Klang, Atmosphäre, Berührung oder Geschmack wird Demokratie nicht nur diskutiert oder gestaltet, sondern unmittelbar erlebbar. Wir nähern uns der Gestaltung unserer Gesellschaft über sinnliche, visuelle und körperliche Erfahrungen – und eröffnen so neue Perspektiven und Zugänge. Künstliche Intelligenz und digitale Plattformen erweitern diese Möglichkeiten, indem sie gemeinsames Gestalten und neue Formen der Interaktion unterstützen.

Ein Herzstück des Schwerpunktes ist das kostenfreie *Module-Festival* auf dem Kulturcampus in Frankfurt im August 2026. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, neue Perspektiven zu eröffnen und kreative Grenzen zu überschreiten.

5. Design im Dialog – in Politik und Gesellschaft

(Design-Diskurs, Design-Theorie)

– Oktober, November, Dezember –

Design kann politische Prozesse verständlicher und zugänglicher machen – zum Beispiel durch nutzer:innenfreundliche Verwaltungsangebote, neue Formen der

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Bürgerbeteiligung oder internationale Zusammenarbeit. Dabei geht es nicht um fertige Lösungen, sondern um Design als Methode, um gesellschaftliche Ungleichheit zu verhandeln, Erinnerung neu zu denken und demokratische Prozesse aktiv zu gestalten.

Die *World Design Policy Days* im November bringen als offizielle Konferenz der World Design Organization (WDO®) Entscheidungsträger:innen, Designer:innen und Wissenschaftler:innen zusammen, um konkrete Empfehlungen für designgetriebene Politik zu entwickeln. Ziel der Konferenz ist der Design Action Plan Frankfurt RheinMain, der Impulse für eine zukunftsorientierte europäische Designpolitik setzt – im Austausch mit Initiativen wie dem New European Bauhaus, dem EU Policy Lab und der BEDA.

Hinweis: Ausführliches Bildmaterial sowie weiterführende Presseinformationen zu den wichtigsten Kooperationspartner:innen, zu den WDC-Events, zur WDO, eine Zitate-Sammlung sowie eine Übersicht von Highlight-Projekten aus dem Jahresprogramm finden Sie hier: medi.a.wdc2026.org/press

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

